

Korrigenda

zu

Wiedergeburt, Leben, Sterben, Tod und Trauer

Liebe Leserin,
lieber Leser

Im Buch «Wiedergeburt, Leben, Sterben, Tod und Trauer» haben sich leider signifikante Fehler in der Begriffsbestimmung eingeschlichen, die unserer Aufmerksamkeit und der Kontrolle unserer Korrektoren entgangen sind. Wie in solchen Fällen üblich, wurden die verwirrungstiftenden Unrichtigkeiten erst bei der intensiveren Lektüre aufgefunden, was schliesslich zu der vorliegenden umfangreichen Korrigenda geführt hat. Selbstverständlich wurden die Korrekturen auch im Originalmanuskript und in der elektronischen Druckvorlage des Buches vorgenommen, so dass künftige Nachdrucke des Buches also fehlerfrei sein werden.

Die Fehlerangabe und deren Berichtigung ist in der Korrigenda wie folgt aufgebaut:

1. Titel und Seite resp. nur Seitenangabe
2. Fehlerhafter Satz, in dem der falsche Begriff **fett** ausgezeichnet ist
3. Korrigierter, korrekter Satz, in dem der richtige Begriff ebenfalls **fett** ausgezeichnet ist.

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um Nachsicht und um Verständnis und hoffen, dass Sie sich in Ihrer Lektüre und dem Studium des überaus wertvollen Buchinhaltes durch den etwas mühsamen Umgang mit der Korrigenda nicht beeinträchtigen lassen.

«Billy» Eduard Albert Meier
und die Mitglieder der Kerngruppe der 49

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 2004/07 by Eduard A. Meier, ‹Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien›, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag, ‹Freie Interessengemeinschaft›, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Hinterschmidrüti/Schmidrüti ZH

Einführung**Seite XXVI**

Falsch: Bevor am 21. Tag nach der Zeugung eines neuen Menschen die Geistform und der **Gesamtbewusstseinblock** mit der Persönlichkeit Einzug halten (Seite 118 ff), ist der Embryo lediglich wie eine Pflanze; am Leben erhalten durch die elektromagnetische Lebensenergie. Mit dem Einzug der Geistform und der neuen Persönlichkeit **im Gesamtbewusstseinblock**, erschaffen durch dessen neutrale Energie, ändert sich das schlagartig.

Richtig: Bevor am 21. Tag nach der Zeugung eines neuen Menschen die Geistform und der **Bewusstseinsblock** mit der Persönlichkeit Einzug halten (Seite 118 ff), ist der Embryo lediglich wie eine Pflanze; am Leben erhalten durch die elektromagnetische Lebensenergie. Mit dem Einzug der Geistform und der neuen Persönlichkeit **des Gesamtbewusstseinsblocks**, erschaffen durch dessen neutrale Energie, ändert sich das schlagartig.

Wiedergeburt und Geburt**resp. Reinkarnation und Inkarnation****Seite 1**

Falsch: Stirbt der materielle Körper des Menschen, dann geht der **Gesamtbewusstseinblock** in einen jenseitigen Bereich ein, der schlechthin Bereich des Todes oder Sphäre resp. Ebene des Todes genannt wird.

Richtig: Stirbt der materielle Körper des Menschen, dann geht der **Bewusstseinsblock** in einen jenseitigen Bereich ein, der schlechthin Bereich des Todes oder Sphäre resp. Ebene des Todes genannt wird.

Falsch: Wird dann nach längerer oder kürzerer Zeit vom **Gesamtbewusstseinblock** der Punkt erreicht, an dem alles noch Unverarbeitete bewältigt und verarbeitet ist, dann wandelt er sich in seiner Kraft und Energie zu einer völlig neutralen Form, wodurch die im materiellen Leben zuvor bestehende Persönlichkeit erlischt.

Richtig: Wird dann nach längerer oder kürzerer Zeit vom **Bewusstseinsblock** der Punkt erreicht, an dem alles noch Unverarbeitete bewältigt und verarbeitet ist, dann wandelt er sich in seiner Kraft und Energie zu einer

völlig neutralen Form, wodurch die im materiellen Leben zuvor bestandene Persönlichkeit erlischt.

Falsch: Und ist letztendlich diese neue Persönlichkeit resp. das neue Bewusstsein gebildet, dann kommt der Moment, da der **Gesamtbewusstseinblock** wieder in einen materiellen menschlichen Körper inkarnieren kann, eben als neue Persönlichkeit resp. Bewusstseinsform, die erstmals geboren wird.

Richtig: Und ist letztendlich diese neue Persönlichkeit resp. das neue Bewusstsein gebildet, dann kommt der Moment, da der **Bewusstseinsblock** wieder in einen materiellen menschlichen Körper inkarnieren kann, eben als neue Persönlichkeit resp. Bewusstseinsform, die erstmals geboren wird.

Falsch: Diese jedoch wird, wenn auch der neue Körper stirbt und der Tod eintritt, wieder mit dem **Gesamtbewusstseinblock** in den Jenseitsbereich eintreten, alles Unverarbeitete bewältigen und verarbeiten und dann erlöschen und zur neutralen Kraft und Energie werden, aus denen heraus sich wiederum eine neue Persönlichkeit resp. Bewusstseinsform bildet, die dann zu ihrem Zeitpunkt geboren wird.

Richtig: Diese jedoch wird, wenn auch der neue Körper stirbt und der Tod eintritt, wieder mit dem **Bewusstseinsblock** in den Jenseitsbereich eintreten, alles Unverarbeitete bewältigen und verarbeiten und dann erlöschen und zur neutralen Kraft und Energie werden, aus denen heraus sich wiederum eine neue Persönlichkeit resp. Bewusstseinsform bildet, die dann zu ihrem Zeitpunkt geboren wird.

Seite 2

Falsch: Die Geistform wandelt sich dabei nicht in eine andere Form, Kraft oder Energie, wie dies beim **Gesamtbewusstseinblock** der Fall ist, der sich durch das Ablegen und Auflösen der alten Persönlichkeit neutralisiert und eine neue Persönlichkeit resp. Bewusstseinsform schafft.

Richtig: Die Geistform wandelt sich dabei nicht in eine andere Form, Kraft oder Energie, wie dies beim **Bewusstseinsblock** der Fall ist, der sich durch

das Ablegen und Auflösen der alten Persönlichkeit neutralisiert und eine neue Persönlichkeit resp. Bewusstseinsform schafft.

Falsch: Und diese in sich und in ihrer Kraft und Energie wachsende und in ihrer Art gleichbleibende Geistform ist es, die nach jedem Jenseitsaufenthalt in einer rein geistigen Ebene wieder in einen menschlich-materiellen Körper wiedergeboren wird, jedoch nur zusammen mit dem **Gesamtbewusststeinblock**, der in sich von Mal zu Mal durch eine totale Wandlung und Neutralisierung seiner Kraft und Energie eine neue Persönlichkeit/Bewusstseinsform schafft, wobei diesbezüglich noch zu beachten ist, dass sich eine einmal geformte Persönlichkeit resp. Bewusstseinsform niemals wiederholt, folglich niemals zweimal die gleiche in Erscheinung tritt, und zwar auch nicht durch die Vielzahl der Tode und Wandlungen, die im Verlaufe der Gesamtevolution von 40 bis 60 Millionen Jahren in menschlichen Körpern durchlaufen werden müssen.

Richtig: Und diese in sich und in ihrer Kraft und Energie wachsende und in ihrer Art gleichbleibende Geistform ist es, die nach jedem Jenseitsaufenthalt in einer rein geistigen Ebene wieder in einen menschlich-materiellen Körper wiedergeboren wird, jedoch nur zusammen mit dem **Bewusstseinsblock**, der in sich von Mal zu Mal durch eine totale Wandlung und Neutralisierung seiner Kraft und Energie eine neue Persönlichkeit/Bewusstseinsform schafft, wobei diesbezüglich noch zu beachten ist, dass sich eine einmal geformte Persönlichkeit resp. Bewusstseinsform niemals wiederholt, folglich niemals zweimal die gleiche in Erscheinung tritt, und zwar auch nicht durch die Vielzahl der Tode und Wandlungen, die im Verlaufe der Gesamtevolution von 40 bis 60 Millionen Jahren in menschlichen Körpern durchlaufen werden müssen.

Seite 9

Falsch: So ist auch die vorkreative Phase der Schöpfung genannt, wie auch das Erschaffen der Geistformen durch die Schöpfung, die durch viele Wiedergeburten immer wieder mit einem ihnen zugeordneten **Gesamtbewusststeinblock**, der sich von Leben zu Leben eine neue Persönlichkeit schafft, einen neuen materiellen Menschenkörper beleben.

Richtig: So ist auch die vorkreative Phase der Schöpfung genannt, wie auch das Erschaffen der Geistformen durch die Schöpfung, die durch viele Wiedergeburten immer wieder mit einem ihnen zugeordneten **Bewusstseinsblock**, der sich von Leben zu Leben eine neue Persönlichkeit schafft, einen neuen materiellen Menschenkörper beleben.

Seite 18

Falsch: Durch die Wiedergeburt der Geistform in einem menschlichen Körper wird auch der **Gesamtbewusstseinblock** mitgezogen, der in einer ihm angemessenen jenseitigen Ebene ebenfalls seine körperlose Zeit verbringt, um all das aus dem vorgegangenen Leben zu verarbeiten, das noch der Verarbeitung bedarf und um das alte Ego, die alte Persönlichkeit resp. Bewusstseinsform aufzulösen und abzulegen, um in dieser Form etwas völlig Neues, ein neues Ego resp. eine neue Persönlichkeit zu schaffen. Erst wenn das geschehen ist – im Normalfall –, kann der **Gesamtbewusstseinblock** von der Geistform wieder genutzt werden, damit diese wiedergeboren werden kann. Vom **Gesamtbewusstseinblock**, der ja auch das Ego resp. die Persönlichkeit, das Ich, bildet – so in der alten wie in der neuen Form –, kann nicht von einer Wiedergeburt gesprochen werden, wenn sie zusammen mit der Geistform wieder in einen menschlichen Körper einzieht. Wahrheitlich nämlich findet bei einem jeden diesartigen Vorgang für den **Gesamtbewusstseinblock** eine Neu-Transmission resp. eine Neu-Geburt statt, und zwar darum, weil ja nicht die alte Persönlichkeit wiedergeboren, sondern ein neues Ego, ein neues Ich resp. eine neue Persönlichkeit zusammen mit der ursprünglichen Geistform in den Körper des Menschen einzieht.

Richtig: Durch die Wiedergeburt der Geistform in einem menschlichen Körper wird auch der **Bewusstseinsblock** mitgezogen, der in einer ihm angemessenen jenseitigen Ebene ebenfalls seine körperlose Zeit verbringt, um all das aus dem vorgegangenen Leben zu verarbeiten, das noch der Verarbeitung bedarf und um das alte Ego, die alte Persönlichkeit resp. Bewusstseinsform aufzulösen und abzulegen, um in dieser Form etwas völlig Neues, ein neues Ego resp. eine neue Persönlichkeit zu schaffen. Erst wenn das geschehen ist – im Normalfall –, kann der **Bewusstseinsblock** von der Geistform wieder genutzt werden, damit diese wiedergeboren werden kann.

Vom **Bewusstseinsblock**, der ja auch das Ego resp. die Persönlichkeit, das Ich, bildet – so in der alten wie in der neuen Form –, kann nicht von einer Wiedergeburt gesprochen werden, wenn sie zusammen mit der Geistform wieder in einen menschlichen Körper einzieht. Wahrheitlich nämlich findet bei einem jeden diesartigen Vorgang für den **Bewusstseinsblock** eine Neu-Transmission resp. eine Neu-Geburt statt, und zwar darum, weil ja nicht die alte Persönlichkeit wiedergeboren, sondern ein neues Ego, ein neues Ich resp. eine neue Persönlichkeit zusammen mit der ursprünglichen Geistform in den Körper des Menschen einzieht.

Wiedergeburt und Geburt

Seite 35

Falsch: Und werden irgendwelche Schulden oder Fehler im akuten Leben nicht behoben, aus welchen Gründen auch immer, so werden diese trotzdem nicht durch die Wiedergeburt der Geistform und durch die neue Persönlichkeit ins nächste Leben weitergetragen, denn da nach dem Ableben des materiellen Menschenkörpers der **Gesamtbewusstseinblock** in seinen ihm zugeordneten Jenseitsbereich eingeht und dort alles noch Unverarbeitete restlos bewältigt und verarbeitet und danach die alte Persönlichkeit erlischt und ihre evolutive Schuldigkeit getan hat, so bleibt nichts Fehl- oder Schuldbares übrig, das mit der neuen Persönlichkeit geboren oder von der alten Persönlichkeit mitgenommen werden könnte.

Richtig: Und werden irgendwelche Schulden oder Fehler im akuten Leben nicht behoben, aus welchen Gründen auch immer, so werden diese trotzdem nicht durch die Wiedergeburt der Geistform und durch die neue Persönlichkeit ins nächste Leben weitergetragen, denn da nach dem Ableben des materiellen Menschenkörpers der **Bewusstseinsblock** in seinen ihm zugeordneten Jenseitsbereich eingeht und dort alles noch Unverarbeitete restlos bewältigt und verarbeitet und danach die alte Persönlichkeit erlischt und ihre evolutive Schuldigkeit getan hat, so bleibt nichts Fehl- oder Schuldbares übrig, das mit der neuen Persönlichkeit geboren oder von der alten Persönlichkeit mitgenommen werden könnte.

Reinkarnation der Geistform und Inkarnation der neuen Persönlichkeit

Seite 35

Falsch: Die Lehre des Schicksals der materiellen Wesenheit, und zwar sowohl des Körpers wie auch des Egos, des Bewusstseins resp. der Persönlichkeit ist die, dass sie durch den Tod vollkommen vergehen, wobei nur der Geist resp. die Geistform und der **Gesamtbewusstseinblock** das Ableben des Körpers überstehen und in die ihnen zugeordneten Jenseitsebenen überwechseln. Das materielle Bewusstseinszentrum des Menschen hat **also** keine Beständigkeit und kann nicht wiedergeboren werden resp. nicht reinkarnieren.

Richtig: Die Lehre des Schicksals der materiellen Wesenheit, und zwar sowohl des Körpers wie auch des Egos, des Bewusstseins resp. der Persönlichkeit ist die, dass sie durch den Tod vollkommen vergehen, wobei nur der Geist resp. die Geistform und der **Bewusstseinsblock** das Ableben des Körpers überstehen und in die ihnen zugeordneten Jenseitsebenen überwechseln. Das materielle Bewusstseinszentrum des Menschen hat **aber** keine Beständigkeit und kann nicht wiedergeboren werden resp. nicht reinkarnieren.

Seite 40

Falsch: Um die Dinge zu präzisieren, kann beim Tier von einem Instinkt-Trieb-Bewusstsein gesprochen werden, das einem **Instinkt-Trieb-Bewusstseinblock** eingeordnet ist, der einen ähnlichen Evolutions-Werdegang hat wie der **Gesamtbewusstseinblock** des Menschen. Der **Instinkt-Trieb-Bewusstseinblock** jedoch ist nur bewusstseinsmäßig auf Instinkt und Trieb ausgerichtet, und das auch nur in unbewusster Form.

Richtig: Um die Dinge zu präzisieren, kann beim Tier von einem Instinkt-Trieb-Bewusstsein gesprochen werden, das einem **Instinkt-Trieb-Bewusstseinsblock** eingeordnet ist, der einen ähnlichen Evolutions-Werdegang hat wie der **Bewusstseinsblock** des Menschen. Der **Instinkt-Trieb-Bewusstseinsblock** jedoch ist nur bewusstseinsmäßig auf Instinkt und Trieb ausgerichtet, und das auch nur in unbewusster Form.

Falsch: So lernt und wächst also die evolutionierende Wesenheit im Innern der physischen Umhüllung des Menschen, wobei diese Hülle, der Menschenkörper, wieder vergeht und nicht wiedergeboren wird, wenn die Geistform und der **Gesamtbewusstseinblock** in ihre jenseitigen Bereiche eingehen.

Richtig: So lernt und wächst also die evolutionierende Wesenheit im Innern der physischen Umhüllung des Menschen, wobei diese Hülle, der Menschenkörper, wieder vergeht und nicht wiedergeboren wird, wenn die Geistform und der **Bewusstseinsblock** in ihre jenseitigen Bereiche eingehen.

Falsch: Das bedeutet nun aber nicht, dass der menschlich-physische resp. der materielle Körper ‹vergeistigt› würde, denn wenn er sich im Gleichschritt mit der Geistform hält, dann bedeutet das, dass die materielle Bewusstseinsform resp. die Persönlichkeit, das Ego-Bewusstsein, der Faktor des Körpers ist, der mit der Geistform evolutioniert, denn bei jedem Jenseitsaufenthalt des **Gesamtbewusstseinblocks** wird, nachdem die alte Persönlichkeit abgelegt ist, eine neue und höher entwickelte Persönlichkeit erschaffen, damit diese im Gleichschritt mit der ebenfalls höher entwickelten Geistform einhergehen kann.

Richtig: Das bedeutet nun aber nicht, dass der menschlich-physische resp. der materielle Körper ‹vergeistigt› würde, denn wenn er sich im Gleichschritt mit der Geistform hält, dann bedeutet das, dass die materielle Bewusstseinsform resp. die Persönlichkeit, das Ego-Bewusstsein, der Faktor des Körpers ist, der mit der Geistform evolutioniert, denn bei jedem Jenseitsaufenthalt des **Bewusstseinsblocks** wird, nachdem die alte Persönlichkeit abgelegt ist, eine neue und höher entwickelte Persönlichkeit erschaffen, damit diese im Gleichschritt mit der ebenfalls höher entwickelten Geistform einhergehen kann.

Falsch: Tritt die Geistform wieder in einen menschlichen, fleischlichen Körper ein, zusammen mit dem **Gesamtbewusstseinblock**, und zwar am 21. Tag nach der Zeugung des neuen Körpers resp. der Nachkommenschaft, dann erfolgen auch die Bindungen der Geistform zum materiellen Bewusstsein, das durch die Geistenergie der Geistform belebt wird.

Richtig: Tritt die Geistform wieder in einen menschlichen, fleischlichen Körper ein, zusammen mit dem **Bewusstseinsblock**, und zwar am 21. Tag nach der Zeugung des neuen Körpers resp. der Nachkommenschaft, dann erfolgen auch die Bindungen der Geistform zum materiellen Bewusstsein, das durch die Geistenergie der Geistform belebt wird.

Falsch: Also ist es gegeben, dass durch die Reinkarnation der Geistform und also durch das Wieder-ins-Fleisch-Treten des Geistes und eben zusammen mit dem **Gesamtbewusstseinsblock** und der darin neu geschaffenen Persönlichkeit ein Fortgang der Evolution stattfindet, der stets dort seinen Anfang findet, wo im vorgegangenen Leben diese durch den Tod abgeschlossen wurde.

Richtig: Also ist es gegeben, dass durch die Reinkarnation der Geistform und also durch das Wieder-ins-Fleisch-Treten des Geistes und eben zusammen mit dem **Bewusstseinsblock** und der darin neu geschaffenen Persönlichkeit ein Fortgang der Evolution stattfindet, der stets dort seinen Anfang findet, wo im vorgegangenen Leben diese durch den Tod abgeschlossen wurde.

Falsch: Tatsache ist, dass wenn eine menschliche Lebensform sich materiell bewusstseinsmässig und auch geistformmässig derart hoch evolutioniert hat, dass der menschliche, materielle Körper überflüssig und folgedessen abgelegt wird; dann erlischt der halbmaterielle **Gesamtbewusstseinblock** vollkommen, wenn die letzte Persönlichkeit resp. das letzte materielle Ego-Bewusstsein seine Pflicht erfüllt und also seine Schuldigkeit getan hat.

Richtig: Tatsache ist, dass wenn eine menschliche Lebensform sich materiell-bewusstseinsmässig und auch geistformmässig derart hoch evolutioniert hat, dass der menschliche, materielle Körper überflüssig und folgedessen abgelegt wird; dann erlischt der halbmaterielle **Bewusstseinsblock** vollkommen, wenn die letzte Persönlichkeit resp. das letzte materielle Ego-Bewusstsein seine Pflicht erfüllt und also seine Schuldigkeit getan hat.

Seite 48

Falsch: Dabei muss jedoch auch der Gesamtbewusstseinblock berücksichtigt werden, der mit der Geistform eine Einheit bildet und **in** dem sich die jeweils akute Persönlichkeit resp. das jeweils gegenwärtige Ego-Bewusstsein im materiellen Menschenkörper bewegt.

Richtig: Dabei muss jedoch auch der Gesamtbewusstseinblock berücksichtigt werden, der mit der Geistform eine Einheit bildet und **aus** dem sich die jeweils akute Persönlichkeit resp. das jeweils gegenwärtige Ego-Bewusstsein im materiellen Menschenkörper bewegt.

Den Tod nicht verdrängen

Seite 53

Falsch: Wenn der Mensch sich nicht mit der Wiedergeburt befasst und daher seine Gedanken nicht darauf ausrichtet, dass nach dem Tode die Geistform wiedergeboren wird, in einem neuen materiellen Menschenkörper, in den gleichzeitig auch eine neue Persönlichkeit zusammen mit dem **Gesamtbewusstseinblock** einzieht, dann wäre er trotzdem gut beraten, wenn er den Tod als untrennbaren Teil des Lebens betrachtete.

Richtig: Wenn der Mensch sich nicht mit der Wiedergeburt befasst und daher seine Gedanken nicht darauf ausrichtet, dass nach dem Tode die Geistform wiedergeboren wird, in einem neuen materiellen Menschenkörper, in den gleichzeitig auch eine neue Persönlichkeit zusammen mit dem **Bewusstseinsblock** einzieht, dann wäre er trotzdem gut beraten, wenn er den Tod als untrennbaren Teil des Lebens betrachtete.

Falsch: So führt für den Menschen auch kein Weg zur Wiedergeburt der Persönlichkeit, denn wenn diese aus dem materiellen Körper zusammen mit dem **Gesamtbewusstseinblock** entwichen ist, dann löst sie sich auf und vergeht, während jedoch die schöpferisch-menschliche Geistform in ihrem Jenseitsbereich weiterexistiert und dereinst in einem neuen Menschenkörper wiedergeboren wird, in den auch eine aus dem Gesamtbewusstseinblock erschaffene neue Persönlichkeit einzieht.

Richtig: So führt für den Menschen auch kein Weg zur Wiedergeburt der Persönlichkeit, denn wenn diese aus dem materiellen Körper zusammen mit dem **Bewusstseinsblock** entwichen ist, dann löst sie sich auf und vergeht, während jedoch die schöpferisch-menschliche Geistform in ihrem Jenseitsbereich weiterexistiert und dereinst in einem neuen Menschenkörper wiedergeboren wird, in den auch eine aus dem Gesamtbewusstseinblock erschaffene neue Persönlichkeit einzieht.

Falsch: Keine Philosophie oder sonstige Ideologie, wie auch keine Religion und keine Sekte kennt die Wahrheit des Nachtodzustandes, wenn nämlich die schöpferisch-menschliche Geistform in ihren ihr bestimmten Jenseitsbereich eingegangen ist und der **Gesamtbewusstseinblock** mit der alten Persönlichkeit in ihren ihr bestimmten Bereich einer jenseitigen Ebene, um dort alles Unverarbeitete der alten Persönlichkeit noch zu verarbeiten, zum Wissen, zur Liebe und zur Weisheit zu bilden und das wertvolle Weisheitliche an die Geistform in ihrem separaten Jenseitsbereich abzugeben, wodurch sich auch die Geistform in ihrem jenseitigen Bereich noch weiterbilden kann.

Richtig: Keine Philosophie oder sonstige Ideologie, wie auch keine Religion und keine Sekte kennt die Wahrheit des Nachtodzustandes, wenn nämlich die schöpferisch-menschliche Geistform in ihren ihr bestimmten Jenseitsbereich eingegangen ist und der **Bewusstseinsblock** mit der alten Persönlichkeit in ihren ihr bestimmten Bereich einer jenseitigen Ebene, um dort alles

Unverarbeitete der alten Persönlichkeit noch zu verarbeiten, zum Wissen, zur Liebe und zur Weisheit zu bilden und das wertvolle Weisheitliche an die Geistform in ihrem separaten Jenseitsbereich abzugeben, wodurch sich auch die Geistform in ihrem jenseitigen Bereich noch weiterbilden kann.

Seite 95

Falsch: Und hat sich die Persönlichkeit resp. das Bewusstsein im höchstmöglichen Forschen, Suchen, Erkennen, Erleben und Evolutionieren erschöpft, dann tritt ein Zustand der Lebensmüdigkeit ein, wodurch der materielle Körper langsam aber sicher verfällt und lebensunfähig wird, wodurch der Tod eintritt, die Geistform in ihren Jenseitsbereich entschwebt, um sich auf die nächste Wiedergeburt vorzubereiten, während der **Gesamtbewusstseinblock** zusammen mit der Persönlichkeit in ihren Jenseitsbereich entweicht, um alle noch unverarbeiteten Belange der Persönlichkeit zu verarbeiten und diese dann aufzulösen, damit durch die Energie des Gesamtbewusstseinblocks eine neue, kraftvolle und wieder aufnahme-, evolutions- und lernfähige Persönlichkeit geschaffen werden kann, die mit frischem und neuem Elan im neuen Menschenkörper mit der wiedergeborenen Geistform zusammen einen neuen Evolutionsschub gewährleistet.

Richtig: Und hat sich die Persönlichkeit resp. das Bewusstsein im höchstmöglichen Forschen, Suchen, Erkennen, Erleben und Evolutionieren erschöpft, dann tritt ein Zustand der Lebensmüdigkeit ein, wodurch der materielle Körper langsam aber sicher verfällt und lebensunfähig wird, wodurch der Tod eintritt, die Geistform in ihren Jenseitsbereich entschwebt, um sich auf die nächste Wiedergeburt vorzubereiten, während der **Bewusstseinsblock** zusammen mit der Persönlichkeit in ihren Jenseitsbereich entweicht, um alle noch unverarbeiteten Belange der Persönlichkeit zu verarbeiten und diese dann aufzulösen, damit durch die Energie des Gesamtbewusstseinblocks eine neue, kraftvolle und wieder aufnahme-, evolutions- und lernfähige Persönlichkeit geschaffen werden kann, die mit frischem und neuem Elan im neuen Menschenkörper mit der wiedergeborenen Geistform zusammen einen neuen Evolutionsschub gewährleistet.

Falsch: Also gibt es auch keine Antworten von Toten, denn mit dem Eintreten des Todes entschwinden sowohl die Geistform wie auch der **Gesamtbewusstseinblock** mit der Persönlichkeit in einer jenseitigen und feinstofflichen Ebene, in die aus der materiellen Ebene nicht eingedrungen werden kann und folglich auch keine Totenbefragungen stattfinden können.

Richtig: Also gibt es auch keine Antworten von Toten, denn mit dem Eintreten des Todes entschwinden sowohl die Geistform wie auch der **Bewusstseinsblock** mit der Persönlichkeit in einer jenseitigen und feinstofflichen Ebene, in die aus der materiellen Ebene nicht eingedrungen werden kann und folglich auch keine Totenbefragungen stattfinden können.

Seite 110

Falsch: So ist also nicht der Körper, die Form, die Gestalt, die Persönlichkeit oder die Individualität die essentielle Wesenheit, die in den Jenseitsbereich eingeht, dort weiterbesteht, sich evolutioniert und dann wieder geboren wird in einem neuen Menschenkörper, zusammen mit einem neuerschaffenen Bewusstsein resp. mit einer neuerschaffenen Persönlichkeit, das resp. die erstmalig und einmalig eine Existenz in einem Menschenkörper findet, zusammen mit dem **Gesamtbewusstseinblock**, der in neutral-energetischer Form **in sich die neue Persönlichkeit erschaffen hat** und **diese in sich birgt**.

Richtig: So ist also nicht der Körper, die Form, die Gestalt, die Persönlichkeit oder die Individualität die essentielle Wesenheit, die in den Jenseitsbereich eingeht, dort weiterbesteht, sich evolutioniert und dann wieder geboren wird in einem neuen Menschenkörper, zusammen mit einem neuerschaffenen Bewusstsein resp. mit einer neuerschaffenen Persönlichkeit, das resp. die erstmalig und einmalig eine Existenz in einem Menschenkörper findet, zusammen mit dem **Bewusstseinsblock**, der in neutral-energetischer Form **vom Gesamtbewusstseinblock erschaffen und programmiert wird**.

Falsch: Zum besseren Verständnis, da dieser Begriff beim Menschen der Erde eingefleischt ist, soll der Begriff ‹toter Körper› als Bezeichnung für Leichnam, Leichenhülle oder Leibeshülle beibehalten werden, auch wenn das nicht der korrekten Wirklichkeit entspricht, weil der Tod ein Leben in anderer Form bedeutet, das Todesleben sozusagen, in dem die schöpferisch-menschliche Geistform sterbelos und evolutiv weiterlebt, um dereinst in einem neuen Menschenkörper wiedergeboren zu werden, zusammen mit der neuen Persönlichkeit und dem **Gesamtbewusstseinblock**, mit dem die Geistform energiemässig verbunden ist.

Richtig: Zum besseren Verständnis, da dieser Begriff beim Menschen der Erde eingefleischt ist, soll der Begriff ‹toter Körper› als Bezeichnung für Leichnam, Leichenhülle oder Leibeshülle beibehalten werden, auch wenn das nicht der korrekten Wirklichkeit entspricht, weil der Tod ein Leben in anderer Form bedeutet, das Todesleben sozusagen, in dem die schöpferisch-menschliche Geistform sterbelos und evolutiv weiterlebt, um dereinst in einem neuen Menschenkörper wiedergeboren zu werden, zusammen mit der neuen Persönlichkeit und dem **Bewusstseinsblock**, mit dem die Geistform energiemässig verbunden ist.

Falsch: Der Vorgang des Einzuges der Persönlichkeit, des **Gesamtbewusstseinblocks** und der Geistform erfolgt genau am 21. Tag nach der Zeugung eines neuen Menschen durch physische, menschliche Eltern oder durch eine künstliche Befruchtungs-Manipulation resp. eine künstliche Zeugung oder durch eine Klonierung.

Richtig: Der Vorgang des Einzuges der Persönlichkeit, des **Bewusstseinsblocks** und der Geistform erfolgt genau am 21. Tag nach der Zeugung eines neuen Menschen durch physische, menschliche Eltern oder durch eine künstliche Befruchtungs-Manipulation resp. eine künstliche Zeugung oder durch eine Klonierung.

**Vorgänge nach dem Sterben
Geistform und Gesamtbewusstseinblock**

Seite 120

Falsch: Dies bezogen auf die Geistform und den **Gesamtbewusstseinblock** des Menschen, die nach dem Sterben den leblosen Körper verlassen und in ihren ihnen je eigenen Jenseitsbereich resp. in ihre Jenseitsebene eingehen, während der materielle, verblichene Körper vergeht und sich auflöst.

Richtig: Dies bezogen auf die Geistform und den **Bewusstseinsblock** des Menschen, die nach dem Sterben den leblosen Körper verlassen und in ihren ihnen je eigenen Jenseitsbereich resp. in ihre Jenseitsebene eingehen, während der materielle, verblichene Körper vergeht und sich auflöst.

Falsch: Wahrhaftig stellt es eine sehr grosse Schwierigkeit dar, dem un-wissenden Menschen exakt das zu beschreiben, was sich nach dem Sterben des materiellen Körpers für die Geistform und den **Gesamtbewusstsein-block** im Todesleben ergibt.

Richtig: Wahrhaftig stellt es eine sehr grosse Schwierigkeit dar, dem un-wissenden Menschen exakt das zu beschreiben, was sich nach dem Sterben des materiellen Körpers für die Geistform und den **Bewusstseinsblock** im Todesleben ergibt.

Seite 121

Falsch: Wenn der materielle Körper des Menschen dem Sterben anheim-fällt, entschwinden aus diesem die den physischen Leib und alle dessen Funktionen belebende Geistform sowie der mit **ihr** verbundene **Gesamtbewusstseinblock**, um in **ihrem je eigenen Jenseitsbereich** in das Todesleben einzugehen.

Richtig: Wenn der materielle Körper des Menschen dem Sterben anheim-fällt, entschwinden aus diesem die den physischen Leib und alle dessen Funktionen belebende Geistform sowie der mit **dem Gesamtbewusstsein-block** verbundene **Bewusstseinsblock**, um in **den Jenseitsbereich**, in das Todesleben einzugehen.

Falsch: Verbunden mit der Geistform, die nach dem Ableben des materiellen Körpers in einen eigenen Jenseitsbereich überwechselt, geschieht das gleiche mit dem **Gesamtbewusstseinblock**, der ebenfalls in einen **ihm eigenen** Jenseitsbereich eingeht. In diesem arbeitet der **Block** durch seine neutrale Energie zusammen mit der Persönlichkeit noch alles vollständig auf, was durch das vergangene aktuelle Leben noch nicht verarbeitet ist.

Richtig: Verbunden mit der Geistform, die nach dem Ableben des materiellen Körpers in einen eigenen Jenseitsbereich überwechselt, geschieht das gleiche mit dem **Bewusstseinsblock**, der ebenfalls in einen Jenseitsbereich eingeht. In diesem arbeitet der **Gesamtbewusstseinblock** durch seine neutrale Energie zusammen mit der Persönlichkeit noch alles vollständig auf, was durch das vergangene aktuelle Leben noch nicht verarbeitet ist.

Falsch: Diese neue Persönlichkeit ist es dann, die zusammen mit der reinkarnationsfähigen Geistform und **deren Gesamtbewusstseinblock** in einem neuen menschlichen Körper geboren wird.

Richtig: Diese neue Persönlichkeit ist es dann, die zusammen mit der reinkarnationsfähigen Geistform und **dem neuen Bewusstseinsblock** in einem neuen menschlichen Körper geboren wird.

Falsch: Stirbt der materielle Körper, dann entschwindet das Bewusstsein resp. die Persönlichkeit (Persönlichkeit und Bewusstsein sind zwei verschiedene Begriffe für ein und dasselbe), das/die im **Gesamtbewusstseinblock** integriert ist, in einem dem Geistform-Jenseitsbereich angegliederten eigenen Jenseitsbereich.

Richtig: Stirbt der materielle Körper, dann entschwindet das Bewusstsein resp. die Persönlichkeit (Persönlichkeit und Bewusstsein sind zwei verschiedene Begriffe für ein und dasselbe), das/die im **Bewusstseinsblock** integriert ist, in einem dem Geistform-Jenseitsbereich angegliederten eigenen Jenseitsbereich.

Der Mensch als Körper**Seite 126**

Falsch: Darüber steht die den Körper belebende Geistform, die, zusammenhängend mit dem **Gesamtbewusstseinblock**, in verbindender, individualisierender Form die eigentliche Gesamtgestalt des Menschen bildet.

Richtig: Darüber steht die den Körper belebende Geistform, die, zusammenhängend mit dem **Bewusstseinsblock**, in verbindender, individualisierender Form die eigentliche Gesamtgestalt des Menschen bildet.

Falsch: Damit erfolgt also auch der Abbruch der Verbindung mit der Geistform sowie der Abbruch der Verbindung mit dem **Gesamtbewusstseinblock**.

Richtig: Damit erfolgt also auch der Abbruch der Verbindung mit der Geistform sowie der Abbruch der Verbindung mit dem **Bewusstseinsblock**.

Seite 127

Falsch: So wird das zur aktuellen Existenzzeit individualisierte Leben des Körpers ohne die dominierende und belebende Existenz der Geistform und des **Gesamtbewusstseinblocks** zu einem verfallenden und daraus doch neu entstehenden und – oberflächlich für den Menschen betrachtet – diffusen Verwesungsleben.

Richtig: So wird das zur aktuellen Existenzzeit individualisierte Leben des Körpers ohne die dominierende und belebende Existenz der Geistform und des **Bewusstseinsblocks** zu einem verfallenden und daraus doch neu entstehenden und – oberflächlich für den Menschen betrachtet – diffusen Verwesungsleben.

**Keine ‹tote Menschen› und kein
menschliches Ebenbild der Geistform**

Seite 128

Falsch: Hat die Geistform den physischen Körper verlassen, dann verschwindet sie augenblicklich in ihren Jenseitsbereich, wie das gleichermaßen für den **Gesamtbewusstseinblock** gilt.

Richtig: Hat die Geistform den physischen Körper verlassen, dann entschwindet sie augenblicklich in ihren Jenseitsbereich, wie das gleichermaßen für den **Bewusstseinsblock** gilt.

Falsch: So gibt es auch keine Verkörperung der Geistform im Jenseitsbereich resp. in einer Astralebene resp. Astralwelt, denn die den verstorbenen Menschen verlassende Geistform **und** ihr Gesamtbewusstseinblock existieren weiter in einer Ebene rein schöpferisch-geistiger Form.

Richtig: So gibt es auch keine Verkörperung der Geistform im Jenseitsbereich resp. in einer Astralebene resp. Astralwelt, denn die den verstorbenen Menschen verlassende Geistform **wie auch** ihr Gesamtbewusstseinblock, existieren weiter in einer Ebene rein schöpferisch-geistiger Form.

**Moment des Sterbens = Agonie –
Moment des vollendeten Sterbens –
Geistform und Reingeistform –
Zustand des bewussten Sterbens**

Seite 130

Falsch: Wenn der Moment des vollendeten Sterbens eintritt, der Moment des Todes, wie der Mensch irrtümlich sagt, weil es ja keine tote Menschen, sondern nur verstorbene Menschen resp. verstorbene Körper resp. leblose Körper resp. entgeistete Körper gibt, da der Tod für die Geistform und für den **Gesamtbewusstseinblock** ja das sogenannte Todesleben bedeutet, wie schon an früherer Stelle erklärt wurde, dann zerreißt in diesem Augenblick die Verbindung resp. das Lebensband, das zwischen der Geistform und dem physischen Körper besteht. Die innere Verbindung zwischen beiden Polen löst sich auf, worauf der positive Teil, die Geistform und der **Gesamtbewusstseinblock** in die feinstofflichen jenseitigen Gefilde eingehen, während der negative Teil, der Körper, in der materiellen Welt zurückbleibt und der Verwesung anheimfällt.

Richtig: Wenn der Moment des vollendeten Sterbens eintritt, der Moment des Todes, wie der Mensch irrtümlich sagt, weil es ja keine tote Menschen, sondern nur verstorbene Menschen resp. verstorbene Körper resp. leblose Körper resp. entgeistete Körper gibt, da der Tod für die Geistform und für

den **Bewusstseinsblock** ja das sogenannte Todesleben bedeutet, wie schon an früherer Stelle erklärt wurde, dann zerrißt in diesem Augenblick die Verbindung resp. das Lebensband, das zwischen der Geistform und dem physischen Körper besteht. Die innere Verbindung zwischen beiden Polen löst sich auf, worauf der positive Teil, die Geistform und der **Bewusstseinsblock** in die feinstofflichen jenseitigen Gefilde eingehen, während der negative Teil, der Körper, in der materiellen Welt zurückbleibt und der Verwesung anheimfällt.

Der Begriff Tod – unbelastete neue Persönlichkeit

Seite 135

Falsch: Auch der Prozess des Todes stellt für den **Gesamtbewusstseinblock** eine Weiterexistenz im Todesleben dar, folglich dieser ebenfalls in **seinen** ihm eigenen Jenseitsbereich eingeht, um dort die **in ihm** existierende Persönlichkeit all das noch aufarbeiten zu lassen, was sie während des aktuellen Lebens versäumte.

Richtig: Auch der Prozess des Todes stellt für den **Bewusstseinsblock** eine **kurze** Weiterexistenz im Todesleben dar, folglich dieser ebenfalls in **einen** ihm eigenen Jenseitsbereich eingeht, um dort die **noch kurz** existierende Persönlichkeit all das noch aufarbeiten zu lassen, was sie während des aktuellen Lebens versäumte.

Falsch: Bei der Reinkarnation der Geistform und der **Wiedergeburt** des **Gesamtbewusstseinblocks** inkarniert natürlich mit diesem zusammen gleichzeitig auch die neue Persönlichkeit, die durch keinerlei Belange aus dem früheren Leben belastet, sondern völlig frei und unbeschwert ist.

Richtig: Bei der Reinkarnation der Geistform und der **Geburt** des **Bewusstseinsblocks** inkarniert natürlich mit diesem zusammen gleichzeitig auch die neue Persönlichkeit, die durch keinerlei Belange aus dem früheren Leben belastet, sondern völlig frei und unbeschwert ist.

**Negativ und Positiv –
Einzug der Geistform in den physischen Körper** Seite 137

Falsch: Durch das Dazukommen der Geistform am 21. Tage nach der Zeugung, wird der physische Körper auch mit dem **Gesamtbewusstseinblock** und der von ihr geschaffenen Persönlichkeit belebt, die sich ihrer selbst bewusst ist und sich auch bewusst zu evolutionieren vermag.

Richtig: Durch das Dazukommen der Geistform am 21. Tage nach der Zeugung, wird der physische Körper auch mit dem **Bewusstseinsblock** und der von ihr geschaffenen Persönlichkeit belebt, die sich ihrer selbst bewusst ist und sich auch bewusst zu evolutionieren vermag.

Seite 138

Falsch: Dies darum, weil nicht allein der Körper, sondern auch die Geistform und der **Gesamtbewusstseinblock** von ungeheuer grosser Bedeutung sind.

Richtig: Dies darum, weil nicht allein der Körper, sondern auch die Geistform und der **Bewusstseinsblock** von ungeheuer grosser Bedeutung sind.

Seite 139

Falsch: Alles Schwindel, Lug und Betrug, denn nichts dergleichen geschieht, weil die Geistform und der **Gesamtbewusstseinblock** nach dem Tod (eben dem Sterben) in ihre ihnen durch die Schöpfung erschaffenen Jenseitsbereiche eingehen, wo sie weiter evolutionieren. Danach tritt die Geistform wieder durch eine Reinkarnation in einem Menschen neu ins Leben, während **auch der** Gesamtbewusstseinblock **mit einer** von ihm neu erschaffenen Persönlichkeit in demselben menschlich-physischen Körper inkarniert, in dem auch seine mit ihm verbundene Geistform wieder existiert.

Richtig: Alles Schwindel, Lug und Betrug, denn nichts dergleichen geschieht, weil die Geistform und der **Bewusstseinsblock** nach dem Tod (eben dem Sterben) in ihre ihnen durch die Schöpfung erschaffenen Jenseitsbereiche eingehen, wo sie weiter evolutionieren. Danach tritt die Geistform wieder

durch eine Reinkarnation in einem Menschen neu ins Leben, während **durch den** Gesamtbewusstseinblock **eine** von ihm neu erschaffenen Persönlichkeit in demselben menschlich-physischen Körper inkarniert, in dem auch seine mit ihm verbundene Geistform wieder existiert.

Unvollkommenheit

Seite 145

Falsch: Was so im aktuellen Leben durch das Bewusstsein resp. die Persönlichkeit nicht verarbeitet werden kann, muss folgedessen nach dem Sterben des Körpers erfolgen, **wenn sich der** Gesamtbewusstseinblock in seinem Jenseitsbereich befindet, durch den die noch bestehende Persönlichkeit dann alles aufzuarbeiten hat, wonach diese aufgelöst und in reine und neutrale Gesamtbewusstseinblock-Energie umgewandelt wird, aus der sich dann Kraft des Gesamtbewusstseinblocks eine neue unbelastete Persönlichkeit bildet, die in allen Dingen ohne Erinnerung an frühere Leben und ohne Erinnerung an frühere Persönlichkeiten hervorgeht.

Richtig: Was so im aktuellen Leben durch das Bewusstsein resp. die Persönlichkeit nicht verarbeitet werden kann, muss folgedessen nach dem Sterben des Körpers erfolgen, **und zwar durch den** Gesamtbewusstseinblock **der sich** in seinem Jenseitsbereich befindet, durch den die noch bestehende Persönlichkeit dann alles aufzuarbeiten hat, wonach diese aufgelöst und in reine und neutrale Gesamtbewusstseinblock-Energie umgewandelt wird, aus der sich dann Kraft des Gesamtbewusstseinblocks eine neue unbelastete Persönlichkeit bildet, die in allen Dingen ohne Erinnerung an frühere Leben und ohne Erinnerung an frühere Persönlichkeiten hervorgeht.

Beschaffenheit des Bewusstseins, der Persönlichkeit und des Ich resp. Ego

Seite 148

Falsch: Mit dem Ableben des Körpers und dem Eintreten des Todeslebens für die Geistform und den **Gesamtbewusstseinblock** löst sich das Ich/Ego auf, folglich allein noch das Bewusstseinszentrum und die daraus hervorgehende Persönlichkeit weiterbestehen, die – im Gesamtbewusstseinblock enthalten – durch dessen Energie und Kraft alles noch Unverarbeitete aus

dem aktuellen Leben verarbeiten, in den Speicherbänken ablagern und sich dann ebenfalls auflösen und zur neutralen Gesamtbewusstseinblock-Energie werden.

Richtig: Mit dem Ableben des Körpers und dem Eintreten des Todeslebens für die Geistform und den **Bewusstseinsblock** löst sich das Ich/Ego auf, folglich allein noch das Bewusstseinszentrum und die daraus hervorgehende Persönlichkeit weiterbestehen, die – im Gesamtbewusstseinblock enthalten – durch dessen Energie und Kraft alles noch Unverarbeitete aus dem aktuellen Leben verarbeiten, in den Speicherbänken ablagern und sich dann ebenfalls auflösen und zur neutralen Gesamtbewusstseinblock-Energie werden.

Bewusstsein ist nicht Geist –

Geist ist nicht Bewusstsein – wahre Liebe – Ahnung –

Eingebung/Inspiration/Einhauchung –

Empfindung – Einfall/Intuition

Seite 149

Falsch: Das aber stimmt nur insoweit, wie die nach dem Sterben mit dem **Gesamtbewusstseinblock in dessen** Jenseitsbereich noch verbleibende Zeit dauert, um alles noch Unverarbeitete aus dem aktuellen Leben zu verarbeiten, wonach sich das Bewusstsein mit seiner Persönlichkeit auflöst und in reine Gesamtbewusstseinblock-Energie umwandelt.

Richtig: Das aber stimmt nur insoweit, wie die nach dem Sterben mit dem **Bewusstseinsblock im** Jenseitsbereich noch verbleibende Zeit dauert, um alles noch Unverarbeitete aus dem aktuellen Leben zu verarbeiten, wonach sich das Bewusstsein mit seiner Persönlichkeit auflöst und in reine Gesamtbewusstseinblock-Energie umwandelt.

Nahtoderlebnisse – Sterben –

Sterbeerlebnisse – Nahtoderfahrungen

Seite 163

Falsch: Wahrheitlich ist es nämlich derart, dass wenn die Geistform aus dem physischen Körper entwichen ist, diese niemals wieder in denselben zurückkehrt und auch nicht zurückkehren kann, weil nämlich auch beim

Eintritt des Todes der **Gesamtbewusstseinblock** wiederkehrlos entweicht und daher keine Rückkehrmöglichkeit für die Geistform mehr besteht.

Richtig: Wahrheitlich ist es nämlich derart, dass wenn die Geistform aus dem physischen Körper entwichen ist, diese niemals wieder in denselben zurückkehrt und auch nicht zurückkehren kann, weil nämlich auch beim Eintritt des Todes der **Bewusstseinsblock** wiederkehrlos entweicht und daher keine Rückkehrmöglichkeit für die Geistform mehr besteht.

Seite 164

Falsch: So lange, wie ein Reanimieren noch möglich ist, sind die Geistform und der **Gesamtbewusstseinblock** noch nicht aus dem Körper entwichen, folglich also eine Rückkehr ins Leben möglich ist. Massgebend ist also die weitere Existenz der Geistform im Körper sowie dessen **Gesamtbewusstseinblock**; und wenn diese noch im Körper verweilen und klinisch kein materielles Lebenszeichen mehr feststellbar ist, dann muss vom Scheintod gesprochen werden, vom Vita reducta, Vita minima, von einem Zustand tiefer Bewusstlosigkeit.

Richtig: So lange, wie ein Reanimieren noch möglich ist, sind die Geistform und der **Bewusstseinsblock** noch nicht aus dem Körper entwichen, folglich also eine Rückkehr ins Leben möglich ist. Massgebend ist also die weitere Existenz der Geistform im Körper sowie dessen **Bewusstseinsblock**; und wenn diese noch im Körper verweilen und klinisch kein materielles Lebenszeichen mehr feststellbar ist, dann muss vom Scheintod gesprochen werden, vom Vita reducta, Vita minima, von einem Zustand tiefer Bewusstlosigkeit.

Falsch: Dies eben im Fall dessen, wenn der materielle Körper von der Geistform und dem **Gesamtbewusstseinblock** wirklich verlassen ist, denn eine einmal dem Körper entwickele Geistform – das muss wiederholt gesagt sein – kehrt niemals wieder in den verstorbenen Leib zurück.

Richtig: Dies eben im Fall dessen, wenn der materielle Körper von der Geistform und dem **Bewusstseinsblock** wirklich verlassen ist, denn eine einmal dem Körper entwickele Geistform – das muss wiederholt gesagt sein – kehrt niemals wieder in den verstorbenen Leib zurück.

Falsch: Dies aber trifft wirklich nur gemäss den Anzeichen zu, denn noch haben in diesem Zustand die Geistform und der **Gesamtbewusstseinblock** den Körper nicht verlassen. Wenn nämlich das Herz bereits zu schlagen aufgehört hat, bleibt die Tätigkeit des Gehirns noch eine Zeitlang bestehen, und zwar so lange, wie darin noch die Geistform und der **Gesamtbewusstseinblock** verweilen.

Richtig: Dies aber trifft wirklich nur gemäss den Anzeichen zu, denn noch haben in diesem Zustand die Geistform und der **Bewusstseinsblock** den Körper nicht verlassen. Wenn nämlich das Herz bereits zu schlagen aufgehört hat, bleibt die Tätigkeit des Gehirns noch eine Zeitlang bestehen, und zwar so lange, wie darin noch die Geistform und der **Bewusstseinsblock** verweilen.

Falsch: In der Regel handelt es sich dabei nur um eine sehr kurze Spanne Zeit, während der noch Lebensfunktionen im Gehirn stattfinden, wonach diese dann ganz erloschen und die Geistform sowie der **Gesamtbewusstseinblock** sich daraus verflüchtigen und in ihre Jenseitsbereiche entschwinden.

Richtig: In der Regel handelt es sich dabei nur um eine sehr kurze Spanne Zeit, während der noch Lebensfunktionen im Gehirn stattfinden, wonach diese dann ganz erloschen und die Geistform sowie der **Bewusstseinsblock** sich daraus verflüchtigen und in ihre Jenseitsbereiche entschwinden.

Falsch: Und genau das widerspricht der Irrlehre der Rückblickung auf das verflossene Leben, denn hierzu wäre ein funktionsfähiges Gedächtnis erforderlich, das aber nicht mehr gegeben ist, wenn ein Versagen der Herz-tätigkeit erfolgt und der Körper mit all seinen Funktionen bereits gestorben ist und nur noch jener Teil des Gehirns in Funktion ist, in dem die Geist-form und der **Gesamtbewusstseinblock** verankert sind, im Dach des Mittel-hirns, im Colliculus Superior, der auch als paariger Knotenpunkt bezeich-net wird. Und darin laufen nach dem Sterben keine Gedächtnisfunktionen ab, auch wenn Geistform und **Gesamtbewusstseinblock** für eine kurze Zeitspanne noch darin verweilen.

Richtig: Und genau das widerspricht der Irrlehre der Rückblickung auf das verflossene Leben, denn hierzu wäre ein funktionsfähiges Gedächtnis erforderlich, das aber nicht mehr gegeben ist, wenn ein Versagen der Herz-tätigkeit erfolgt und der Körper mit all seinen Funktionen bereits gestorben ist und nur noch jener Teil des Gehirns in Funktion ist, in dem die Geist-form und der **Bewusstseinsblock** verankert sind, im Dach des Mittelhirns, im Colliculus Superior, der auch als paariger Knotenpunkt bezeichnet wird. Und darin laufen nach dem Sterben keine Gedächtnisfunktionen ab, auch wenn Geistform und **Bewusstseinsblock** für eine kurze Zeitspanne noch darin verweilen.

Seite 166

Falsch: Nichts zieht in einer Rückschau vorüber, denn die letzte kurze Zeitspanne der Lebensfunktion des Gehirns stellt einzig und allein eine Phase des Wechsels und der Loslösung vom Materiellen für die Geistform und den **Gesamtbewusstseinblock** dar, um in ihren Jenseitsbereich zu entweichen.

Richtig: Nichts zieht in einer Rückschau vorüber, denn die letzte kurze Zeitspanne der Lebensfunktion des Gehirns stellt einzig und allein eine Phase des Wechsels und der Loslösung vom Materiellen für die Geistform und den **Bewusstseinsblock** dar, um in ihren Jenseitsbereich zu entweichen.

Seite 167

Falsch: Die Phase des Wechsels für die Geistform und den **Gesamtbewusstseinblock** bedeutet, dass für diese kaum mehr eine Möglichkeit der Rückkehr ins aktuelle Leben besteht, sondern nur noch der Weg ins Todesleben offen bleibt.

Richtig: Die Phase des Wechsels für die Geistform und den **Bewusstseins-block** bedeutet, dass für diese kaum mehr eine Möglichkeit der Rückkehr ins aktuelle Leben besteht, sondern nur noch der Weg ins Todesleben offen bleibt.

Falsch: Dadurch wird auch die Persönlichkeit und das Ego/Ich in reine, neutrale **Gesamtbewusstseinblock**-Energie umgewandelt, aus der durch den

Gesamtbewusstseinblock ein neues Bewusstsein sowie eine neue Persönlichkeit und ebenso ein neues Ego/Ich erschaffen wird, die gesamthaft im **Gesamtbewusstseinblock** vereint bleiben und mit diesem geboren werden, und zwar ohne jede Erinnerung an das frühere Leben, an das frühere Bewusstsein und das frühere Ego/Ich oder an die frühere Persönlichkeit.

Richtig: Dadurch wird auch die Persönlichkeit und das Ego/Ich in reine, neutrale Gesamtbewusstseinblock-Energie umgewandelt, aus der durch den Gesamtbewusstseinblock ein neues Bewusstsein sowie eine neue Persönlichkeit und ebenso ein neues Ego/Ich erschaffen wird, die gesamthaft im **Bewusstseinsblock** vereint bleiben und mit diesem geboren werden, und zwar ohne jede Erinnerung an das frühere Leben, an das frühere Bewusstsein und das frühere Ego/Ich oder an die frühere Persönlichkeit.

Klinischer Tod und Sterbeerlebnisse – was ist der Tod, was das Totsein

Seite 178

Falsch: Biologisch tot sein bedeutet, dass auch eine völlige und unwiderufliche Funktionseinstellung des Gehirns aufgetreten ist und damit auch die Geistform sowie der **Gesamtbewusstseinblock** aus dem Colliculus Superior entwichen sind.

Richtig: Biologisch tot sein bedeutet, dass auch eine völlige und unwiderufliche Funktionseinstellung des Gehirns aufgetreten ist und damit auch die Geistform sowie der **Bewusstseinsblock** aus dem Colliculus Superior entwichen sind.

Seite 179

Falsch: Dies in einem Vor-Agonie-Zustand, der noch nicht dem gleichzusetzen ist, wenn bereits die Tiefst-Agonie vorherrscht, in der sich die Geistform und der **Gesamtbewusstseinblock** vom Colliculus Superior lösen und in ihre Jenseitsbereiche entschwinden.

Richtig: Dies in einem Vor-Agonie-Zustand, der noch nicht dem gleichzusetzen ist, wenn bereits die Tiefst-Agonie vorherrscht, in der sich die

Geistform und der **Bewusstseinsblock** vom Colliculus Superior lösen und in ihre Jenseitsbereiche entschwinden.

**Der Mensch hat kein Recht,
über Leben und Tod zu entscheiden**

Seite 182

Falsch: Auch wenn für den Menschen die Gewissheit besteht, dass mit dem Tod nur das aktuelle Leben vorbei ist, das Leben jedoch im Jenseits als Todesleben weitergeht und durch die Reinkarnation der Geistform ein neues Leben entsteht, weil der **Gesamtbewusstseinblock** mit dem neu erschaffenen Bewusstsein und einer neuen Persönlichkeit mitgeboren wird, so ist der Mensch nicht in die Freiheit gesetzt, über die Art und den Zeitpunkt des Sterbens – eigenes und anderer – mitzubestimmen resp. zu bestimmen.

Richtig: Auch wenn für den Menschen die Gewissheit besteht, dass mit dem Tod nur das aktuelle Leben vorbei ist, das Leben jedoch im Jenseits als Todesleben weitergeht und durch die Reinkarnation der Geistform ein neues Leben entsteht, weil der **Bewusstseinsblock** mit dem neu erschaffenen Bewusstsein und einer neuen Persönlichkeit mitgeboren wird, so ist der Mensch nicht in die Freiheit gesetzt, über die Art und den Zeitpunkt des Sterbens – eigenes und anderer – mitzubestimmen resp. zu bestimmen.

Weder Angst noch Furcht

Seite 188

Falsch: Das Sterben ist einzig und allein darauf ausgerichtet, das aktuelle Leben zu beenden, damit die Geistform und der **Gesamtbewusstseinblock** notwendigerweise in ihren je ihnen eigenen Jenseitsbereich hinüberwechseln können.

Richtig: Das Sterben ist einzig und allein darauf ausgerichtet, das aktuelle Leben zu beenden, damit die Geistform und der **Bewusstseinsblock** notwendigerweise in ihren je ihnen eigenen Jenseitsbereich hinüberwechseln können.